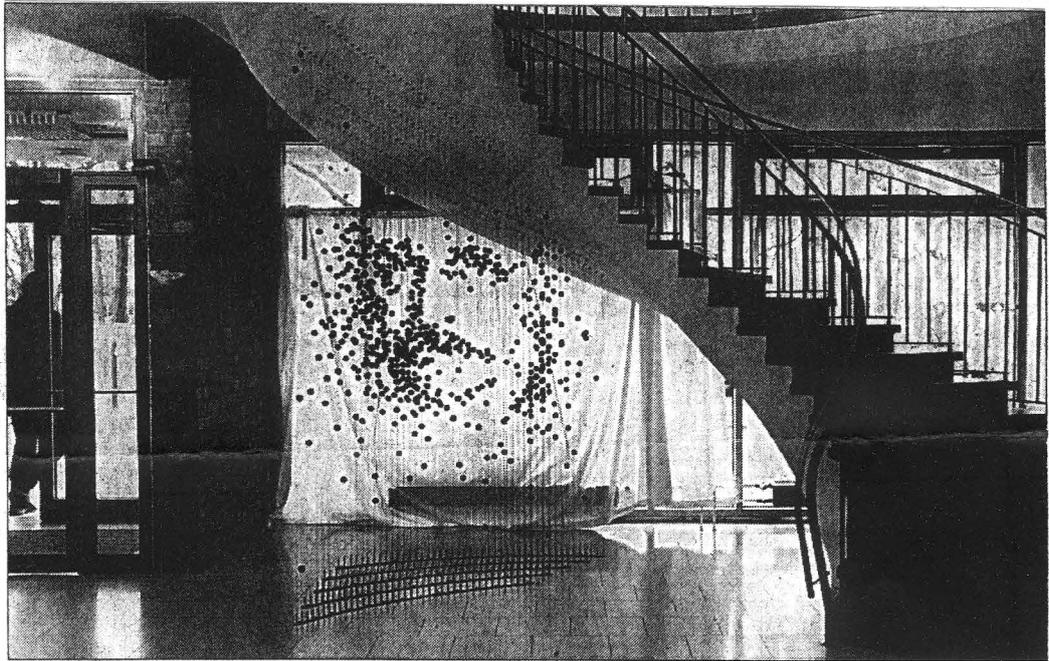


Ein Gewirr aus Holzkugeln, das einer schwebenden Teilchenwolke gleicht, ist die Installation und zugleich ein Porträt von Max Planck. Auf den richtigen Standpunkt des Betrachters kommt es an. Roland Fuhrmann hat sich das Kunstwerk ausgedacht und realisiert. Im Foyer des Max-Planck-Instituts ist es seit kurzem aufgebaut.



Kunst am Bau

# Aha-Erlebnis für Neugierige

Im Foyer des Max-Planck-Instituts steht neue Metall-Installation

Von unserer Mitarbeiterin  
INES KRAUSE

**Halle/MZ.** Was passiert, wenn ein kunstbegeisterter Physik-Professor und ein begabter Metallgestalter aufeinander treffen? Im Foyer des Max-Planck-Instituts für Mikrostrukturphysik (MPI) steht seit kurzem das Ergebnis einer solchen Begegnung: Eine Installation des Burg-Absolventen Roland Fuhrmann, die es im wahrsten Sinne des Wortes in sich hat.

Fünf halbgeschwungene, mit Stahlsaiten bespannte Metallschienen, an denen in scheinbar unregelmäßigen Abständen

Kugeln befestigt sind - gehen die Vorstellungen des Künstlers auf, dann soll das Auge des nur flüchtig vorbeilaufenden Besuchers dieses Gewirr zunächst als Teilchenwolke wahrnehmen. Das Aha-Erlebnis erfährt nur, wer genauer hinschaut: „Unter einem bestimmten Blickwinkel überlagern sich die Kugeln, und das Portrait von Max Planck erscheint“, erklärt Jörg Woltersdorf, der am Zustandekommen des Projektes beteiligt war.

Auf Fuhrmann wurde er durch dessen Installationen an der halle-schen Spitze aufmerksam. „Etwas derartiges hatten wir für unser Institut gesucht.“ Schnell wurden

sich Wissenschaftler und Künstler einig. Im zweiten Anlauf hatte Fuhrmann genau den Vorschlag in der Tasche, der die Mitarbeiter des MPI restlos überzeugte.

Die Mittel für das Auftragswerk kamen aus dem Etat für Kunst am Bau. Ein Jahr verging von der Auftragsvergabe an den Künstler bis zur Fertigstellung vor zwei Wochen. „Bei der Montage im Foyer unseres Hauptgebäudes waren noch handwerkliche Probleme zu lösen“, erläutert Woltersdorf. So musste die Position der Kugeln mit einem Lasergerät genau bestimmt werden, um den gewünschten Blick-Effekt zu erhalten.